

Forschungsstelle Pflegewissenschaft

DHEM

Digital Health für Eltern mit Migrationserfahrung

Digitale Unterstützung von Eltern gehörloser Kinder mit Migrationshintergrund
zur Förderung der Gesundheitskompetenz

Ausgangslage

In jedem Alter hat eine Hörminderung einen tief greifenden Einfluss auf die zwischenmenschliche Kommunikation, das psychosoziale Wohlbefinden, die Lebensqualität und die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Gemäss Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind weltweit 34 Millionen Kinder von einem Hörverlust betroffen. Eltern von gehörlosen Kindern stehen vor der Herausforderung, sich mit ihrem Kind zu verständigen. Insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund ist ein Hörverlust gravierend, da die Integration dadurch erschwert ist. Da es bislang keine kostenlosen einfach zugänglichen Programme mit Übungsmaterial gibt, die das spielerische Erlernen für Familien mit ihrem Kind ermöglichen, hat sich der Schweizerische Hörbehindertenverband Sonos entschieden, entsprechende Medien zu entwickeln. Ein Modul zum Thema Gesundheit, das Informationen in Gebärdensprache vermittelt, existiert bislang nicht. Für die Entwicklung eines Gesundheitsmoduls soll gezielt mit der Forschungsstelle für Pflegewissenschaft zusammengearbeitet werden, um erstmalig den Fokus auf digitale Lernprogramme zu legen. Dieser Beitrag ist Teil des interprofessionellen ZHAW-

Projektes «Digital Health für Eltern mit Migrationserfahrung».

Zielsetzung

Für das Teilprojekt soll in Zusammenarbeit mit Sonos eine Lehrinheit zu gesundheitsspezifischen Fragen in Gebärdensprache erstellt werden. Damit können sich Eltern mit Migrationshintergrund Wissen über das Gesundheitssystem aneignen, um ihr hörbehindertes Kind in das Schweizer Gesundheitswesen zu integrieren. Gleichzeitig soll ein digital gestütztes Informationstool zum Thema Gesundheit für Kinder im präoperationalen Stadium (Vorschulalter) entwickelt werden.



Methode und Vorgehen

Die Entwicklung von zwei Lehreinheiten orientiert sich an dem Konzept zur Entwicklung komplexer Interventionen (Craig, 2009). Folgende Phasen finden Berücksichtigung:

1. Identifizierung vorhandener Kenntnisse zum Thema (Literatursichtung und Expertengespräche mit Pflegenden sowie Ärzt*innen zur Identifikation von Barrieren und zu erlernenden Begriffen
2. Interviews mit Eltern mit Migrationserfahrung die Kinder haben, die von Hörschwierigkeit betroffen sind
3. Erarbeitung wichtiger Begriffe im Gesundheitswesen sowie typischer Fragen und Antworten, die in der Kommunikation zu spezifischen Gesundheitsfragen relevant sind. Entwicklung eines Lernprogramms in Zusammenarbeit mit Sonos
4. Integration des Lernmoduls zum Thema Gesundheit in das digital gestützte Lernprogramm von Sonos: Implementation und Beschreibung von Prozessstrukturen und Outcomes.

Erwartete Ergebnisse

Für die Entwicklung benötigt es ein Verständnis spezifischer Fachbegriffe, die im Gesundheitswesen verwendet werden, um sich mit Eltern und ihren Kindern vor allem im präoperationalen Stadium auszutauschen. Um die Gesundheitskompetenz gehörloser Kinder und ihrer Eltern auch mit Migrationshintergrund zu unterstützen, müssen Bedürfnisse im Umgang digitaler Medien erfasst werden. Weiterhin müssen Informationen zu gesprächstypischen Begriffen aus Sicht des Gesundheitspersonals zusammengetragen werden, damit die Entwicklung von digital gestützten Medien in der Deutschschweiz für den Bereich Gesundheit gelingt.

Nachhaltigkeit: Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und der Sonos ist bei der Entwicklung eines Lernprogramms zur Förderung der Partizipation von Eltern mit Migrationshintergrund erstmalig. Die Kooperation stellt eine wesentliche Grundlage für weitere Arbeiten im Bereich Pflege und Gesundheitsförderung von Menschen mit Hörbeeinträchtigung dar.

Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster, Institut für Pflege



Co-Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde, Institut für Hebammen,
Prof. Dr. Julia Dratva, Institut für Gesundheitswissenschaften
Mandy Scheermesser, M.A., Institut für Physiotherapie
Dr. Christina Schulze; Institut für Ergotherapie

Projektteam ZHAW Gesundheit

Irina Radu, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft
Dr. Patricia Schwärzler, Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften
Dr. Annina Zysset, Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften

Netzwerkpartner

Prof. Dr. Agnes von Wyl, ZHAW Angewandte Psychologie
Prof. Dr. Miryam Eser Davolio, ZHAW Soziale Arbeit
Prof. Dr. Ulla Kleinberger, ZHAW Angewandte Linguistik

Projektdauer

2019 – 2021

Finanzierung

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Forschungsschwerpunktes «Gesellschaftliche Integration» der ZHAW

Kontakt

ZHAW Departement Gesundheit
Forschungsstelle Pflegewissenschaft
Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster
Technikumstrasse 81, CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 65 34
daniela.haendler-schuster@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit